

Vampires don't die

Von Pragoma

Kapitel 19:

Die aufkeimende Gänsehaut, die Kadaj so stark versuchte zu bekämpfen, bekam der Rothaarige mit.

Ob es daran lag, weil er ein Vampir ist oder weil er so oder so fixiert auf das Silberhaar ist?

Jedenfalls war es doch wirklich schön mit anzusehen, wie andere auch mit locker lassen konnten und die derzeitige Bedrohung wenigstens etwas vergessen konnten.

Lieb lächelte er, wie schön, es wurde nicht Böse aufgenommen!

Ja, wenn es nach Reno gehen würde, würde er öfters lachen wollen, die Welt war immerhin schon düster genug, da sollte man sich diesen kostenlosen Luxus schon ab und an oder am besten regelmäßig gönnen.

Schon wieder Vincent...

Doch Reno traute Angeal und somit hatte er auch nichts dagegen, wobei er Vincent nicht so mag, oder traute.

Doch warum hatte er so eine Abneigung gegenüber dem Schwarzhaarigen?

Es ist ihm ein Rätsel, wie so vieles noch!

So meinte er schließlich nur: "Okay... Dann Weihst du ihn ein? Und was machen wir, während Vincent Tseng aufsucht? Sag mir bitte nicht, dass wir unnötig Däumchen drehen?"

Gut, er selber ist ja noch recht schwach auf den Beinen, könnte wohl höchstens seinen Kopf trainieren, sich vielleicht an das Mädchen erinnern, welches ihm diese Injektion gab.

Aber er wusste nur zu gut, dass die Silberlinge, insbesondere Kadaj sehr ungeduldig sind.

Angeal nickte, gab zu verstehen, dass er Vincent einweihen würde und ihm sagte, dass er zu Tseng und reden sollte.

Aber erst später, denn wie es aussah, machte sich Reno ernsthaft Sorgen, was er und die Anderen in der Zeit machten.

Däumchen drehen?

Wohl eher nicht, denn dafür hatten sie keine Zeit.

Wäre die Welt friedlich, dann vielleicht, so aber hatten sie alle Hände voll zu tun und keiner würde sich langweilen oder anfangen Schafe zu zählen.

„Ich würde sagen, dass du dich ausruhst und Kadaj wird sich um diesen Prompto kümmern. Er scheint diesen gut zu kennen. Allerdings kommen Zack und auch ich mit, denn wir wissen nicht, ob er menschlich oder bereits Vampir ist“, verteilte Angeal die Aufgaben, sah zu Kadaj, der wenig angetan war aber dennoch nickte. „Wenn ich schon

diesem Affen auf den Zahn fühlen soll, dann kann ich auch direkt Ignis anrufen und fragen, ob er irgendwas weiß."

Angeal sah verwirrt Kadaj an, dann aber nickte er. „Gut, dann ruf ihn auch. Auch, wenn er wohl kaum reden wird. Ich kenne den Kerl schließlich auch und der kann verdammt stur sein."

Ja, stur und arrogant, aber das war er schon immer, soweit Kadaj wusste.

Gladio war ihm da am liebsten gewesen, aber der war unauffindbar derzeit.

Aber bestimmt wusste einer, der beiden wo er war und Gladio war jemand, der sich nicht so einfach beißen und wandeln ließ.

„Gut, wir kümmern uns um beide und Reno wird sich ausruhen", betonte Angeal noch einmal, ehe er sich erhob und zum Gehen abwandte.

Mit so einer Antwort hatte er schon gerechnet, war klar, dass sie ihm Ruhe aufbrummen.

Gut, damit konnte er irgendwie noch mit leben.

Womit er nicht leben konnte, war die Tatsache, dass Kadaj losziehen sollte!

Wie sollte Reno sich bitteschön ausruhen, wenn er sich dann nur Sorgen machte, weil Kadaj da draußen irgendwo herumgeisterte? Und dann war der Jüngling auch noch einverstanden, zwar nicht begeistert, aber einverstanden!

Mochte ja sein, dass der Rothaarige Angeal und auch Zack vertraute, doch wie hoch wäre die Priorität, dass Kadaj gerettet wurde?

Sicher, er konnte auf sich aufpassen, jedoch hatte er gegen übermächtige Fähigkeiten keine Chance.

Wie friedlich die beiden die Lage besprachen.

Er konnte das kaum glauben und als Angeal erneut betonte, dass Reno sich ausruhen sollte, musste dieser unweigerlich schnauben und sah verärgert zu dem Älteren.

Der hatte doch schon längst mit bekommen, wie wichtig Kadaj für den rothhaarigen Vampir war und dennoch verärgert er ihn so, indem er Kadaj irgendwo hinschickte.

Angeal seufzte, als er Renos Blick sah und ebenso seine Gedanken grummeln hörte.

Er konnte es ja verstehen, aber Kadaj schien nicht der Typ zu sein, der gerne daheim saß und Däumchen drehte.

Außerdem kamen er und Zack mit und wenn das nicht reichen sollte, dann würde er Cloud auch noch mitnehmen.

Wobei?

Angeal hatte so das dumme Gefühl, dass genau das keine so gute Idee war.

„Also schön, Kadaj ruft erst mal Ignis an und dann wissen wir hoffentlich, wo dieser billige Abklatsch von Cloud steckt." Angeal sah kurz zu Kadaj, der nickte und dann zu Reno sah.

„Mach dir keine Sorgen, ja. Angeal und Zack passen bestimmt gut auf mich auf", lächelte er schwach, nahm sich dann aber sein Handy und schaute im Telefonbuch nach der Nummer.

Irgendwo...

Ah da, Kadaj hatte sie endlich gefunden, zögerte jedoch einen Moment, ehe er sie dann doch wählte und wartete, dass er sich melden würde.

Es dauerte, klingelte fast eine Minute und Kadaj wollte schon auflegen, als sich doch die Stimme von Ignis meldete.

Etwas verwundert war er ja schon, dass Kadaj sich meldete aber Ignis hatte schon eine leise Ahnung, was er wollte. „Er ist auf dem Weg zu diesem Rufus. Allerdings solltest

du aufpassen, er ist nicht mehr menschlich und hat Gladio auf dem Gewissen." Kadaj fiel fast das Handy aus der Hand, starrte es entsetzt an und musste schlucken. „G - Gladio? Wieso, er war ... großer Gott", stammelte Kadaj sichtlich betroffen.

"Das letzte Mal, als ich mir keine Sorgen machen sollte, bist du heimlich getürmt und stecktest in großen Schwierigkeiten", seufzte er leicht verärgert, warf Angeal aber einen entschuldigenden Blick zu.

Während Kadaj schließlich die Nummer heraussuchte, wollte sich der Vampir mit seinem Artgenossen unterhalten.

Doch da er sich nicht sicher war, inwiefern Kadaj lauschen würde und inwiefern er Renos Worte aufnehmen, beschloss er seine Fähigkeit ein wenig zu üben.

Und so übermittelt er Angeal schließlich folgende Gedanken.

Ich vertraue euch ja schon, doch unwissend hier zu bleiben – das lässt mir keine Ruhe. Kurz musste er seufzen, ehe er fortsetzte. Ich weiß ja auch nicht, warum ich so einen Narren an ihn gefressen habe... Dabei habe ich ihn noch nicht mal gekostet und doch hat er mich völlig in seinen Bann gezogen, auch wenn er selbst nichts davon weiß. Pass mir bitte sehr... sehr, sehr gut auf ihn auf, ja?

Reno sah ihn schließlich mit großen, traurigen Augen an.

Erschrocken sah der Rothaarige den Silberling an, als diesem fast das Handy so mir nichts, dir nichts aus der Hand fiel.

Da stimmte was nicht!

Und dessen Blick zu äußern, ja seine ganze Ausstrahlung hatte sich verändert.

Wenn er doch nur wüsste, was diesem gerade durch den Kopf ging. Bisher konnte er ja nur Gedanken von sich zu anderen senden.

Ja, das letzte Mal...

Kadaj seufzte leise, als er das hörte, aber dazu sagen würde er dennoch nichts, denn immerhin telefonierte er noch und bekam so auch nicht mit, dass sich die beiden anderen gedanklich unterhielten.

Angeal hingegen verstand umso besser, sah eingehend zu Reno und achtete erst mal nicht auf das junge Silberhaar.

Der war ohnehin beschäftigt und Reno schien sich ernsthaft Sorgen um diesen zu machen. Verständlich für Angeal.

Ich versteh dich nur zu gut, aber mache dir keine Sorgen. Wir passen auf Kadaj schon gut auf, versicherte Angeal gedanklich und nickte nur, als es darum ginge, dass Kadaj Reno wohl irgendwie in seinen Bann gezogen hatte und das ohne, dass...

Angeal sah kurz zu Kadaj, betrachtete ihn eine Weile und lächelte schließlich. Du hast ihn zwar nicht gekostet, aber er hat sich dir angeboten.

Angeal grinste erneut, denn vergangene Dinge waren etwas, was er gut ablesen konnte und eine seiner Begabungen war.

Dann aber sah auch er zu Kadaj, der ungesund blass wirkte und fast sein Handy fallen gelassen hatte.

„Stimmt etwas nicht?“, fragte er daher vorsichtig nach.

„Prompto er ist, er hat...“ Kadaj musste sich erst mal sammeln, ehe er nochmals erklärte, was genau passiert war. „Prompto ist ein Vampir und hat Gladio auf dem Gewissen.“

Angeal nickte verstehend und sah zu Reno. „Prompto ist ein Draufgänger, dazu laut und stürzt gerne sich und andere ins Chaos.“

Kadaj schnaufte verachtend und verschränkte bockig die Arme vor der Brust. „Er ist

nen Arschloch. Er denkt, er sei was Besseres und kann alles, was er will, haben."

Es wunderte ihn schon, dass der Andere ihn verstehen konnte, dabei dachte Reno schon, er sei verrückt.

Es wäre ja so, als würde sich die Katze über die Maus Gedanken machen!

Ich versuch mir weniger Sorgen zu machen... lächelte er leicht. Wobei es aber auch eher ein langgezogenes Lächeln war.

Dann aber sah er Angeal höchst interessiert an.

Woher? Sein eben langgezogenes Lächeln wandelte sich in einem sanften Lächeln.

Das hat er... ohne, dass ich Angst seinerseits vernahm, hat er sich mir einfach so angeboten... Er sagte, er wollte mich testen.. Doch ob das stimmt?

Nun wusste er aber immer noch nicht, weswegen er im Bann von Kadaj war.

Ob es damit zu tun hatte, dass dieser sich ihm angeboten hatte? Dazu konnte er nun aber nicht an mehr Informationen gelangen, da die neuen Informationen wichtiger waren.

Ruhig hörte er dem Menschen zu, konnte noch nicht so folgen, doch Angeal klärte ihn auf und so seufzte er eher etwas angestrengt, nachdem er auch die Worte von Kadaj vernommen hatte. "Oje... Also eher ein verzogener Bengel.. Warum müssen solche immer gewandelt werden? Die werden nur anstrengender." Schließlich sah er nun zwischen den beiden hin und her.

Immerhin kannten die beiden mehr Leute als Reno, er konnte sich ja leider noch nicht mal an Kadaj erinnern.

"Und wie geht es nun weiter?", verfasste er ihn ausgesprochenen Worten, gedankliche richtet er wieder an seinen Artgenossen. Weißt du, wieso ich in seinem Bann stehe? Ich habe nichts dagegen, so ist es nicht, aber zugleich macht es mich auch wahnsinnig! Sollten die Menschen nicht eigentlich uns so verfallen sein?

Weniger Sorgen, so, so, dabei machte Reno sich die ganze Zeit irgendwo Sorgen und gerade wieder.

Aber interessant, dass Kadaj keine Angst vor Reno und dem Biss eines Vampirs hatte. Erstmal sagte er dazu aber nichts, schien zu überlegen und hörte zudem auch Kadaj seinem Gebrumme zu.

Ein Arschloch war dieser Prompto also auch noch. „Er ist aber kein Adel, oder?“

Kadaj schüttelte den Kopf. "Nein, aber Leibgarde war er am Schluss und Noctis bester Freund, der scheiße eifersüchtig war und mir das Leben schwer machen wollte."

Verstehend nickte Angeal, sah kurz zu Reno, der wissen wollte, wie es nun weiterging. „Wir bleiben erst mal mit Ignis in Kontakt, warten, bis es dir besser geht, denn so wie das gerade klingt, haben sich ein paar Dinge geändert." Kadaj ist in noch größerer Gefahr, wenn beide Vampire auf ihn treffen. Ich will das nicht riskieren. Zumal Kadaj kein gewöhnlicher Mensch ist, wenn er überhaupt einer ist, merkte Angeal gedanklich an und lächelte dennoch. Vielleicht erklärt es, warum du und nicht er gebannt ist.

Bevor er Kadaj traf, hatte er sich wirklich weniger Sorgen gemacht.

Doch soweit er wusste, kannte er sich nicht anders.

Ob er sich wohl als Mensch weniger bis gar keine Sorgen gemacht hatte?

Selbst wenn, spielte es jetzt keine Rolle mehr.

Er ist jetzt jedenfalls so wie er ist, da können frühere Eigenschaften bestimmt nichts dran rütteln.

Blinzelnd sah er beide wieder mal im Wechsel an, begriff die Worte des Älteren und

wollte innerlich schon feixten, dass Kadaj nun doch nicht on Tour ging.
Jedoch nahm Angeal ihm diese Freunde gedanklich, in dem er ihm den Grund nannte.
Wie schön... und wenn beide hier auftauchen?, schnaufte er auf und schielte zu Kadaj.
Dabei begann er ihn zu mustern.
Falls er ein Mensch sein sollte?
Wenn nicht, was sollte er dann sein?
Der Herr werte General hat ihn gebissen und getrunken... Es war eindeutig frische Blut zu riechen, merkte er an und schaute schließlich zu Boden.
Menschen bluten... Tiere bluten auch...
Kadaj musste einfach ein lebendiges Wesen sein, eines, welches von dieser Welt ist! Besonders?
Im Sinne von nicht menschlich oder wie meinte er das?
Sicher, das könnte vielleicht dann der Grund sein...
Ob er weiß, dass ich in seinem Bann stehe?, sah er fragend zu Angeal.
Ja, der rothaarige Vampir macht sich gerade erneut Sorgen!

Angeal wünschte, er hätte bessere Nachrichten, sah daher auch Reno entschuldigend an.
Wenn beide hier auftauchen, was vorerst nicht geschieht, dann werden wir vorbereitet sein. Glaub mal nicht, dass die hier so einfach hereinkommen. Nicht, wenn ich auch noch hier bin. Entschlossen sah er Reno an, hörte weiter zu und nickte. Er hat also Blut, aber wurde er auch wie wir geboren?
„Was macht ihr?“ Kadaj sah beide skeptisch an, denn es war komisch, dass Angeal erst nickte, dann zu ihm sah und das kam ihm irgendwie seltsam vor.
„Ich frage mich, wie du entstanden bist, das ist alles“, erklärte Angeal.
„Keine Ahnung, ich war einfach da“, seufzte Kadaj nachdenklich, denn geboren wurde er tatsächlich nicht.
Er war einfach da, dazu im Nordkrater und ebenso seine Brüder. „Verstehe“, murmelte der Älteste und sah erneut zu Reno. Vielleicht erklärt das, warum du in seinem Bann stehst. Oder es liegt daran, dass er dir geholfen hat. Es kann alles sein, aber ich bezweifle, dass er es weiß.
Vielleicht aber ahnte er es, immerhin war Kadaj scheinbar nicht dumm und hatte gemerkt, dass irgendwas nicht ganz richtig war. Überhaupt war er Sephiroth recht ähnlich und das gefiel Angeal. Besonders, dass er dessen Kampfgeist hatte und fast unerschrocken war.
Wären da nicht zwei Vampire, die ihm derzeit wohl mächtig auf das Gemüt schlugen. Allen voran dieser Königssohn.

Es beruhigte ihn ungemein, dass Angeal sich so sicher war und stärke somit auch Renos Selbstwertgefühl, welches in letzter Zeit stark abgenommen hatte.
Und doch fühlte er sich wie ertappt, als Kadaj die beiden fragte, was sie denn da taten. Leicht lächelte der Rothaarige, überließ Angeal das Wort.
Jedoch musste er dann blinzeln. "Wie, du warst einfach da?"
Wie sollte man das nun wieder verstehen?
Kann er sich an das davor nicht erinnern?
"Man ist doch nicht einfach irgendwo da?", fragte er leicht unglaublich.
Wenn er jedoch an ihre Situation gerade dachte, war es doch möglich, einfach irgendwo da zu sein.
Mittlerweile schien ja alles möglich zu sein!

Zwar schaute er Angeal nicht an, hörte ihm aber genau zu. Kann sein... Jedenfalls wäre es sinniger, wieso alle ihm nach dem Leben trachten... Wenn ich so mächtig sein sollte, und es aber auch irgendwie bekannt sein sollte, wie sehr ich auf ihn fixiert bin, dann bin ich zwar das gefährlichste Werkzeug, er jedoch derjenige, der es führt.

Es wird ihn einiges klar.

Keine Ahnung, wie andere zwischen der Verbindung von ihm und Kadaj erfahren haben sollten, doch sein Gedankengang machte Sinn.

Da gerinnt das Selbstwertgefühl wieder.

Einen etwas deprimierenden Blick warf er Angeal noch zu, ehe er sich schließlich streckte und dann mit den Rücken ins Bett wieder fallen ließ.

"Dann haben wir vorerst alles geklärt? Ich bin ganz schön müde geworden durch unser Gespräch", gähnte er und schloss schließlich auch seine Augen.

Die Fähigkeiten einzusetzen machen wirklich sehr müde und scheinen ihn auch noch viel Kraft und Mühe zu kosten, wobei er findet, dass er es relativ schon gut macht.

Eigentlich wollte er noch einen letzten Gedanken an Angeal schicken, sprach ihn allerdings klar und deutlich aus, sodass auch Kadaj ihn verstehen konnte.

"Pass mir gut auf ihn auf während ich ein Nickerchen mache, er büchst gerne heimlich aus!", sprach er, ehe er in den Schlaf fiel.

Oh doch, man konnte einfach so da sein.

Kadaj hatte darüber schon mit Tifa mal eingehend gesprochen, da er wissen wollte, woher man normal kam.

„Ich wurde nicht wie andere geboren. Nicht durch eine Mutter“, seufzte Kadaj leise, da ihm das Thema nicht wirklich schmeckte, er wieder über eine sogenannte Mutter redete und genau wusste, dass seine niemals so existiert hatte, wie eine solche hätte sein müssen.

Mehr sagte er zu dem Thema auch nicht mehr, denn schon wieder schienen sich die beiden anderen irgendwie zu unterhalten, ohne dass er davon etwas mitbekam oder sollte.

Angeal warf kurz einen Blick zu Kadaj, dann zu Reno, der ihm gedanklich etwas mitteilte, was er nicht, noch nicht bestätigen konnte. Wir brauchen die Unterlagen von Hojo, um das bestätigen zu können. Auch, wenn es ziemlich nahe liegt.

Gerne hätte er ihm etwas anderes gesagt, aber Reno wirkte schon ziemlich fertig und noch mehr musste vorerst nicht sein.

Zumal er sich ausruhen sollte.

„Ruh dich aus, wir werden mit den Anderen sprechen und wenn etwas sein sollte, sind wir da.“ Angel erhob sich, hielt jedoch inne und sah lächelnd zu Reno, der ihn nun doch laut um etwas bat. „Ich kenne mich gut aus mit sprunghaften Teenagern. Mach dir da mal keine Sorgen“, grinste Angeal schief, folgte dann aber Kadaj nach unten der ihm auf der Treppe einen bösen Blick zuwarf und das überhaupt nicht witzig fand.

„Guck nicht so böse, ich kann auch nichts dafür“, schmunzelte Angeal, hob beschwichtigend die Arme und schritt zu den Anderen ins Wohnzimmer.

Unten saß nach wie vor noch alles und jeder, der zuvor dort gesessen hatte und somit konnte Angeal die Aufträge verteilen. Vincent schickte er zu Tseng und sollte der noch er selbst sein, so sollte er mit diesem Rufus mal genauer unter die Lupe nehmen. Cloud bekam die Aufgabe sich zusammen mit Rude ins Labor zu begeben und dort die Unterlagen Hojos zu suchen.

Er selber blieb zusammen mit Zack bei Kadaj, ebenso dessen Brüder, die sich sogleich beide neben ihn setzen, einkesselten und am Flüchten hinderten.

